

CDU blickt auf Siege und Niederlagen zurück

Ortsverband Godshorn feiert 40-jähriges Bestehen mit Familienfest

VON ANJA BARTELT

GODSHORN. Am 23. August 1969 haben sechs Männer den CDU-Ortsverband Godshorn gegründet. Bodo Haubner, Manfred Looß, Christian Münkel, Wilhelm Rieger, Gerd de Weber und Rudolf Herbert Tamm wollten sich am politischen Geschehen im damals noch selbstständigen Godshorn beteiligen. Haubner steuerte den Verband als Vorsitzender in eine wechselhafte Zukunft. „Es war eine Zeit voller Siege und Niederlagen“, resümiert die amtierende Vorsitzende, Ute Biehlmann-Sprung, nach 40 Jahren.

Bis zur Gründung des Godshor-

ner Ortsverbandes gehörten die CDU-Mitglieder dem Verband in Vinnhorst an. Im gleichen Jahr zogen die Christdemokraten in den bis dahin von den Sozialdemokraten regierten Gemeinderat ein. 1971 feierten 80 Godshorner den ersten CDU-Ball. Ein Jahr später übernahm ein neuer Vorstand das Regiment. Helmut Wiebusch leitete den Verband bis 1975. Auf ihn folgten Manfred Looß, Dieter Reinke, Michael Looß, Werner Behrla, Gerd de Weber, Bernd Richter, Ulrich Müller und Ralf Mahlberg. Seit April 2009 hält Ute Biehlmann-Sprung den Vorsitz.

Die politisch erfolgreichsten Jahre waren die Achtziger und

Neunziger, sagt die Vorsitzende. 1981 kam mit Reiner Godorr erstmals ein Christdemokrat als Ortsbürgermeister an die Spitze. Neben der politischen Arbeit widmeten sich die CDU-Mitglieder auch dem gesellschaftlichen Leben im Ort. Sie haben Feste wie das Scheunenfest, das Familienfest, die Fahrradrallye und Wanderungen organisiert.

Für Sonntag, 16. August, lädt die CDU auf den Hof Münkel, Alt-Godshorn 105, zur Geburtstagsfeier ein. Von 15 bis 20 Uhr wird gefeiert. Es gibt Kaffee, Kuchen, Fisch und Fleisch vom Grill. Das Duo Gehmann wird für musikalische Unterhaltung sorgen.